

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehlfache Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[24208.] Deutsch Crone, im Mai 1878.

Gestatten Sie mir hierdurch die ergebene
Mittheilung, dass ich am 1. Juli d. J. eine

Buch- und Musikalienhandlung

verbunden mit

Schreibmaterialien und Schul-
utensilien

unter der Firma

Fritz Ziebarth

am hiesigen Platze eröffnen werde.

Die Erfahrungen einer 16jährigen —
nur durch Theilnahme am französischen
Kriege unterbrochenen — buchhändlerischen
Wirksamkeit, sowie ansehnliche pecuniäre
Mittel stehen mir zur Seite, so dass ich für
den geehrten Verlagsbuchhandel in dem von
mir ausersehenen Wirkungskreise ein aus-
giebiges Absatzfeld zu finden hoffe.Novitäten aus dem Gebiete der Bau-
wissenschaft und Maschinenkunde
sind mir in einfacher Anzahl unverlangt
willkommen; aus allen übrigen Fächern der
Literatur wähle ich selbst, und sichere ich
meinen durch energische Verwendung be-
thätigten Dank für gütige Unterstützung
meines Unternehmens durch Eröffnung eines
Contos im voraus zu.Ihre Circulare, Prospekte, Ankündigun-
gen und Beischlüsse erbitte ich mir durch die

Rein'sche Buchhandlung in Leipzig,

welche die Güte hatte, meine Commissionen
zu übernehmen. Dieselbe wird stets mit
Cassa versehen sein, um fest Verlangtes bei
Creditverweigerung baar einzulösen.Unter Hinweis auf nachstehende Zeug-
nisse und mit der Versicherung, dass ich als
ersten geschäftlichen Grundsatz die genaueste
Erfüllung meiner Verpflichtungen mir zur
Ehrensache gemacht habe, empfehle ich
mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohl-
wollen und zeichne

Mit Hochachtung

ganz ergebenst
Fritz Ziebarth.

Zeugnisse.

Herr Fritz Ziebarth aus Pr. Stargard
hat von September 1871 bis zum 1. April
1873 in meiner Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung — theilweise die Stelle des ersten
Gehilfen vertretend — gearbeitet, und habe
ich während dieser Zeit seine Fähigkeit
schneller Orientirung in neuen Verhältnissen
und seine ganz bedeutende Schaffenskraft,
die durch wesentliche Erhöhung des Um-
satzes sich bethätigte, anzuerkennen dauernd
Gelegenheit gefunden.Ich darf Herrn Ziebarth, nun er, nach
wohlüberlegtem Plan vorbereitet, an die
Herstellung eigener Selbständigkeit zu gehen
gedenkt, den Herren Collegen im Verlags-
handel als einen in besonderem Grade that-
kräftigen Sortimentler empfehlen und hoffe,
dass dieselben dem mit Ernst und Besonnen-heit die Arbeit beginnenden Anfänger durch
Gewährung offenen Credits den Weg ebnen
werden.

Königsberg i. Pr., den 18. April 1878.

Bruno Meyer,
vormals Bruno Meyer & Co.Herr Fritz Ziebarth aus Pr. Stargard
ist zu zwei verschiedenen Zeiten vom Sep-
tember 1868 bis 1. December 1869, dann
vom 1. April 1873 bis October 1874 als
Vorsteher und Leiter meines jetzt an meinen
Sohn übergegangenen Sortiments bei mir
beschäftigt gewesen. Vom October 1874 bis
Juni 1875 ist derselbe meinem Sohne eine
treue und zuverlässige Stütze gewesen. Bei
Begründung eines eigenen Geschäftes, wel-
ches Herr Ziebarth in Deutsch Crone errich-
tet, spreche ich getrost den Muthes die Hoff-
nung aus, dass der Verlagsbuchhandel in
Herrn Ziebarth einen eifrigen und gediegenen
Förderer haben wird. Seine Begabung für
das Sortimentsgeschäft ist eine ausser-
ordentliche.Soweit mir bekannt, sind die Herrn
Ziebarth zu Gebote stehenden pecuniären
Mittel derart, dass sie zu einem schwing-
vollen Betriebe des Sortiments vollständig
ausreichend erscheinen. Ich empfehle somit
das Etablissement des Herrn Ziebarth dem
Verlagshandel auf das wärmste.

Thorn, den 1. Mai 1878.

Ernst Lambeck,
Verlag.Herr Fritz Ziebarth aus Pr. Stargard
leitet mein Geschäft seit dem 1. Juni 1875
mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit.
Für sein lebhaftes Geschäftsinteresse und
seine Umsicht fühle ich mich zu grossem
Danke verpflichtet.Bei Herrn Ziebarth's vortrefflichem Cha-
rakter und angenehmem Wesen muss seine
Etablierung den besten Erfolg haben, den ich
ihm von ganzem Herzen wünsche.

Lissa, den 1. Mai 1878.

Agnes Ebbecke,
in Firma:

Friedr. Ebbecke (Günther'sche Buchhandlung).

[24209.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit ergebenst
anzuzeigen, daß

Gustav W. Seitz in Leipzig

meine sämtlichen Verlagsartifel zu ganz den-
selben Bedingungen liefert, wie solche von mir
zugestanden werden.Genannte Firma hält ein vollständig aus-
gerüstetes Lager meines Verlages, und können
daher auch größere Bestellungen in Leipzig so-
fort zur Effectuirung gelangen.

Hochachtungsvoll

Wandsbed, im Mai 1878.

Gustav W. Seitz,
Artistische Anstalt.

Verkaufsanträge.

[24210.] Erbtheilung halber soll ein kleine-
res Verlags- und Commissionsgeschäft,
event. mit Geschäftslocal und -Einrichtungsofort verkauft werden. Für einen jüngeren
Buchhändler dürfte dasselbe eine gute Grund-
lage bieten, umsomehr als einige der vor-
handenen (illustr. Pracht-) Verlagswerke
neuer Auflagen bedürfen. Es sind zur Ueber-
nahme 20,000 Mark erforderlich, und erhalten
Selbstreflectenten Näheres sub N. O. 52.
durch die Exped. d. Bl.[24211.] In einer norddeutschen Universitäts-
stadt ist eine wohltrenommirte, schuldenfreie
Buchhandlung u. Antiquariat wegen
Kränklichkeit des Besitzers preiswerth zu ver-
kaufen. Die antiqu. Büchervorräthe, sowie das
feste Sortimentslager, bestehend in Schulbüchern,
Classikern etc., sind ziemlich bedeutend; das Ge-
schäft selbst bei einiger Umsicht und Thätigkeit
noch sehr großer Ausdehnung fähig.Offerten werden unter A. L. # 9. durch
Herrn T. O. Weigel in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Plattdeutsche Bauerngeschichten.

[24212.]

Verlag von
Benno Goeritz (O. Haering & Co.)
in Braunschweig.Soeben erschien in unserm Commissions-
verlage:Hapütjen ut mienen Blaumenjahren.
Plattdeutsche Erzählungen

von

H. Deumland,

Verfasser der Akerjad tau Borigestewen etc.

27 Bogen 8. 4 M. ord.,

à cond. nur in 1 Exempl. mit 25 %.

Baar mit 33 1/3 % u. 13/12.

Das Hannoversche Tageblatt schreibt über
das Werk:Dieses sind wirkliche Bilder aus dem Volks-
leben, nach der Natur gezeichnete Dorf-
geschichten. Die darin auftretenden Bauern
zeigen sich als wirkliche Bauern und doch
idealisirt. Sie tragen weder den Stallschmutz
an bloßen Füßen, noch sind ihnen Lackstiefel
angezogen. Wir dürfen dieses Buch allen
unsern Lesern, welche der plattdeutschen Sprache
einigermassen mächtig sind, als recht interes-
sante Lectüre empfehlen.Die erste Auflage ist, wie die dem Werke
beigefügte Subscriptionsliste beweist, fast voll-
ständig vergriffen; somit blieben mir nur noch
wenige Exemplare für den Vertrieb im Buch-
handel übrig, und kann ich daher nur 1 Expl.
à cond. liefern, doch dürften Sie durch Baar-
bezug auch kein Risiko eingehen, da jeder
Abonnent auf Reuter's Werke, wie hier
durch das Factum bewiesen, auch gern
dieses Werk kauft.Ich sehe Ihnen geschätzten Aufträgen ent-
gegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Juni 1878.

Benno Goeritz
(O. Haering & Co.).